

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Qualitätssicherungs- Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma: Anlage 1 – jährliche ICD- und OPS-Anpassung

Vom 7. Dezember 2016

Der Unterausschuss Qualitätssicherung hat für den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 8 der Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma in seiner Sitzung am 7. Dezember 2016 beschlossen, die Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma, QBAA-RL) in der Fassung vom 13. März 2008 (BAnz 2008 S. 1706), zuletzt geändert am 21. Januar 2016 (BAnz AT 04.03.2016 B3), wie folgt zu ändern:

I. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

1. In der Tabelle wird die Angabe „ICD-10-GM Version 2016“ durch die Angabe „ICD-10-GM Version 2017“ und die Angabe „OPS Version 2016“ durch die Angabe „OPS Version 2017“ ersetzt.
2. Die OPS 5-38a.12, 5-38a.13, 5-38a.14, 5-38a.16, 5-38a.17, 5-38a.18, 5-38a.19, 5-38a.1a, 5-38a.1b, 5-38a.1c, 5-38a.1d, 5-38a.1e, 5-38a.1f, 5-38a.1g, 5-38a.1h, 5-38a.1j, 5-38a.1k, 5-38a.1m, 5-38a.1n, 5-38a.1p, 5-38a.1q, 5-38a.1r, 5-38a.1s, 5-38a.1t, 5-38a.1u, 5-38a.1v und 5-38a.1x werden gestrichen.
3. Nach der Zeile „Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis“ werden folgende OPS eingefügt:

„5-38a.c0	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung
5-38a.c1	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit 1 Öffnung
5-38a.c2	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit 2 Öffnungen
5-38a.c3	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit 3 oder mehr Öffnungen
5-38a.c4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit Versorgung eines Gefäßabganges in Chimney-Technik
5-38a.c5	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, mit Versorgung von zwei oder mehr Gefäßabgängen in Chimney-Technik
5-38a.cx	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Sonstige“

4. Nach dem OPS 5-38a.cx werden in der Zwischenüberschrift zu den OPS 8-84a die Wörter „Perkutan-transluminale Implantation“ durch die Wörter „(Perkutan-)transluminale Implantation“ ersetzt.
5. In dem OPS 8-84a.04 werden die Wörter „Perkutan-transluminale Implantation“ durch die Wörter „(Perkutan-)transluminale Implantation“ ersetzt.
6. Der OPS 8-84a.14 wird wie folgt gefasst:

„8-84a.14	(Perkutan-)transluminale Implantation von sonstigen gecoverten großlumigen Stents: Zwei oder mehr Stents: Aorta“
-----------	--

7. Nach dem OPS 8-84a.14 werden in der Zwischenüberschrift zu den OPS 8-84b die Wörter „Perkutan-transluminale Implantation“ durch die Wörter „(Perkutan-)transluminale Implantation“ ersetzt.
8. In den OPS 8-84b.04, 8-84b.24, 8-84b.34, 8-84b.44 und 8-84b.54 werden jeweils die Wörter „Perkutan-transluminale Implantation“ durch die Wörter „(Perkutan-)transluminale Implantation“ ersetzt.
9. Der OPS 8-84b.64 wird wie folgt gefasst:

„8-84b.64	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen: Sechs oder mehr Stents: Aorta“
-----------	--

II. Die Änderung der Richtlinie tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 7. Dezember 2016

Unterausschuss Qualitätssicherung des
Gemeinsamen Bundesausschusses
gemäß § 91 SGB V
Die Vorsitzende

Dr. Klakow-Franck